



CIC
Cochlear Implant Centrum
Schleswig - Kiel



Hören, Verstehen, Kommunizieren

-

mit dem CI leben

REHABILITATIONSKONZEPT DES CIC SCHLESWIG-KIEL,
AM LANDESFÖRDERZENTRUM HÖREN UND
KOMMUNIKATION, SCHLESWIG

Inhalt

Allgemeines	- 2 -
1. Einleitung	- 2 -
2. Ablauf der CI- Versorgung	- 2 -
2.1. Inhalte der CI-Rehabilitation	- 2 -
2.1.1. Basistherapie/ Erstanpassung	- 2 -
2.1.2. Folgetherapie	- 3 -
2.1.3. Ziele und Inhalte der Folgetherapie bei Kindern	- 3 -
2.1.4. Ziele und Inhalte der Folgetherapie bei Erwachsenen	- 4 -
Aufbau und Inhalte der CI- Rehabilitation am CIC Schleswig	- 5 -
3. Angebote des CIC Schleswig-Kiel	- 5 -
3.1. Audiologie	- 5 -
3.2. Audiometrie	- 5 -
3.3. Logopädie	- 6 -
3.4. Pädagogik	- 6 -
3.5. Psychologische Beratung	- 6 -
3.6. Patientenschulungen	- 6 -
4. Richtlinien der Rehabilitation am CIC Schleswig-Kiel	- 7 -
4.1. Rahmendaten für Kinder	- 7 -
4.2. Rahmendaten für Erwachsene	- 7 -
4.3. Antragsstellung	- 7 -
5. Wir haben Partner	- 8 -
Kontakt	- 8 -

Allgemeines

1. Einleitung

Seit 1995 werden am **Cochlear Implant Centrum (CIC) Schleswig-Kiel** CI- Rehabilitationen für Kinder, Jugendliche und seit über sechs Jahren auch für Erwachsene durchgeführt.

Das CIC Schleswig-Kiel gliedert sich in zwei Standorte:

Der **Standort Schleswig** beinhaltet den rehabilitativen Bereich der Einrichtung am Landesförderzentrum Hören und Kommunikation.

Am **Standort Kiel**, befindet sich der medizinische und diagnostische Teil des CIC am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie.

Eine CI-Rehabilitation ist gekennzeichnet durch eine enge Zusammenarbeit von Audiologie, Logopädie, Medizin und Pädagogik. Beim (Wieder-) Hören lernen mit einem CI brauchen viele CI-Träger eine intensive Begleitung und Betreuung. Jeder CI-Träger benötigt ein Leben lang einen Ansprechpartner, i. d. R. ein CIC, das für ihn zuständig ist. Das gilt auch für Eltern mit ihren CI-versorgten Kindern.

Durch die jahrelange Zusammenarbeit ist der individuelle Verlauf der CI-Versorgung bekannt und das CIC steht ihnen kompetent zur Seite.

2. Ablauf der CI- Versorgung

Wenn bei einem Kind oder Erwachsenen die CI-Versorgung bevor steht, wird am **Standort Schleswig** ergänzend zu der CI-Rehabilitation am eine (Erst-) Beratung zum Thema Cochlea Implantat Versorgung und dem Ablauf der Rehabilitation angeboten. An der Universitätsklinik Schleswig-Holstein, Campus Kiel werden die Voruntersuchungen, die CI-Operationen und die Basistherapien/Erstanpassungen durchgeführt.

2.1. Inhalte der CI-Rehabilitation

2.1.1. Basistherapie/ Erstanpassung

Die Basistherapie, auch Erstanpassung genannt, findet in der Regel vier bis sechs Wochen nach der CI-Implantation statt.

Für alle Patienten aus dem CIC Schleswig-Kiel wird die Basistherapie am Standort Kiel stationär durchgeführt.

Der Schwerpunkt der Basistherapie liegt auf der Vermittlung erster Höreindrücke mit dem Cochlea Implantat auf Geräusch- bzw. Klangebene und auf Sprachebene.

2.1.2. Folgetherapie

Bei Kindern steht im CIC Schleswig-Kiel, unter Einbeziehung der allgemeinen Entwicklung, der Spracherwerb, die Kommunikationsmöglichkeiten, die Akzeptanz der CI-Systeme und die Beratung und Unterstützung der Eltern im Vordergrund. Im Gegensatz zu den Kindern verfügt ein Erwachsener i. d. R. bereits über ein neuronal angelegtes differenziertes Hör-Sprach-System. In der Rehabilitation werden die bestehenden neuronalen Muster mit den neuen Hörimpulsen in Einklang gebracht. Darüber hinaus stehen die Verbesserungen der kommunikativen Fähigkeiten im Fokus.

Die Einbeziehung der Angehörigen, des sozialen, schulischen und beruflichen Umfeldes ist im CIC bei allen Patienten sehr wichtig.

2.1.3. Ziele und Inhalte der Folgetherapie bei Kindern

Ziele der Therapie bei CI-Kindern sind die schulische und gesellschaftliche Integration und der Lautspracherwerb. Die medizinischen Nachkontrollen werden in Kiel vorgenommen. Die Folgetherapie findet bei Kindern und Jugendlichen in Schleswig statt.

Inhaltlich wird in folgenden Bereichen gearbeitet:

- Optimierung der Sound-/ Sprachprozessoren
- Umgang mit der Technik, weiteres Zubehör
- Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen des CI-Hörens
- kommunikative und sprachliche Fähigkeiten entwickeln und über Jahre verbessern
- CI-Hören als selbstverständliche Fähigkeit des Kindes
- intensive Einbeziehung der Eltern/ Familie und Bezugspersonen sowie der Pädagogen der Fördereinrichtungen in die Therapie
- enge Kooperation von implantierender Klinik, Audiologen, HNO-Fachärzten, Phoniatern/ Pädaudiologen, Therapeuten und Eltern
- bei Menschen mit zusätzlichem Förderbedarf werden die Therapien und der Therapieplan individuell mit den Familien abgestimmt

2.1.4. Ziele und Inhalte der Folgetherapie bei Erwachsenen

Ziel der Therapie erwachsener CI-Träger ist die berufliche und gesellschaftliche Inklusion zu fördern und die bestmögliche Nutzung der lautsprachlichen Kommunikation zu erreichen. Die medizinischen Nachkontrollen werden in Kiel vorgenommen. Die Folgetherapie bei Erwachsenen kann in Schleswig stattfinden.

Inhaltlich wird in folgenden Bereichen gearbeitet

- Einstellung und Optimierung des Sound-/ Sprachprozessors
- Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen des CI-Hörens
- initiales Hör-Sprach-Training
- sprachtherapeutische Maßnahmen
- technische und audiometrische Kontrollen
- Hörtests/ Sprachtests in Ruhe und im Störgeräusch
- Dokumentation und Evaluation der Ergebnisse
- ggf. psychologische Betreuung
- erste Schulung in Handhabung (Pflege, Wartung, Fehlererkennung)

Aufbau und Inhalte der CI- Rehabilitation am CIC Schleswig

3. Angebote des CIC Schleswig-Kiel

Der Standort Schleswig verfügt über ein interdisziplinäres Therapieangebot.

Die Rehakurse (Einzel- und Gruppensitzungen) werden in Schleswig in altershomogenen Gruppen angeboten.

Alle Informationen werden durch das Fachpersonal angemessen aufbereitet, so dass Verständigungsprobleme, die aufgrund der Hörbeeinträchtigung bestehen, möglichst vermieden werden.

Sollten die Kinder, Jugendliche CODAs¹ sein, so ist es selbstverständlich, dass die Familiensprache die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist.

Innerhalb des Standorts Schleswig haben die Familien, Kinder und erwachsenen CI-Träger die Möglichkeit, mit den Mitarbeitern in Lautsprachlich Begleitenden Gebärden (LBG) oder DGS zu kommunizieren.

Die Therapien werden in der Regel hörgerichtet durchgeführt, bei Bedarf wird LBG oder Unterstützte Kommunikation angewandt.

Im Folgenden werden die einzelnen Angebote unserer Fachbereiche erläutert.

3.1. Audiologie

Bei den audiologischen Kontrollen findet die Soundprozessoranpassung statt und es können Fragen rund um den Bereich CI-Technik besprochen werden. Kinder werden bei den Kontrollen von ihrem Bezugstherapeuten begleitet.

3.2. Audiometrie

Bei der Audiometrie werden verschiedene Hörtests mit Tönen oder Sprache durchgeführt. Entsprechend der Fähigkeiten und Möglichkeiten sowie der Hör-Sprach-Entwicklung eines Patienten werden diese Hörtests individuell ausgewählt. Beispielsweise werden Reaktionsschwellen für Töne gemessen oder das Sprachverstehen in Ruhe mit Wörtern und Zahlen ermittelt. Ein Sprachhörtest mit Sätzen im Störgeräusch, eine Hörfeldmessung oder eine Messung der Stapediusreflexe können ergänzend gemacht werden.

¹ Children of Deaf Adults = Kinder gehörloser Eltern

3.3. Logopädie

Ziel der logopädischen Therapie ist die Förderung der Hör-Sprachentwicklung.

Dazu gehört die Arbeit auf den phonetisch-phonologischen, semantisch-lexikalischen, morphologisch-syntaktischen Ebenen und der Pragmatik.

Im Bedarfsfall beinhaltet die logopädische Therapie alle logopädischen Bereiche.

Der Umgang mit der Technik wird erklärt und geübt, Assistenzsysteme und weiteres Zubehör werden vorgestellt und ausprobiert.

Die logopädische Arbeit findet vorwiegend in Einzeltherapie statt.

Viele Inhalte der logopädischen Arbeit werden durch Gruppentraining gefestigt.

3.4. Pädagogik

Im Rahmen der pädagogischen, motorischen und kognitiven Förderung werden folgende Inhalte als Einzel- oder Gruppenangebote angeboten:

- Bewegungs-Therapie (Gymnastikhalle, Schwimmbad, Rhythmikraum u. w.)
- Gleichgewichtstraining
- Förderung der Kommunikationstaktik
- Strategien zur Stressbewältigung

3.5. Psychologische Beratung

Während des Aufenthaltes im CIC Schleswig kann für eine psychologische Beratung mit dem Psychologischen Dienst des Landesförderzentrum Hören und Kommunikation Kontakt aufgenommen werden.

3.6. Patientenschulungen

Zusätzlich zu den genannten Therapieangeboten werden regelmäßig Patientenschulungen durchgeführt. Dabei kann es sich beispielsweise um Technischulungen der herstellerepezifischen Zubehörsysteme, Erläuterungen von Audiogrammen, Schulung in Übertragungsanlagen, Vorstellen neuer Assistenzsysteme handeln

4. Richtlinien der Rehabilitation am CIC Schleswig-Kiel

Das CIC Schleswig-Kiel führt die Rehabilitation leitliniengerecht² durch.

Ziel der Nachbehandlung ist es, die Patienten durch audiologische, logopädische, pädagogische, psychologische und technische Betreuung zu einer optimalen Hörwahrnehmung mit dem CI zu führen. Darauf aufbauend sollen die Patienten angeleitet werden, die neu erworbenen Fähigkeiten zum Lautspracherwerb bzw. -erhalt einzusetzen sowie die lautsprachliche Kommunikation zu entwickeln.

4.1. Rahmendaten für Kinder

- 240 Therapieeinheiten (entspricht etwa 60 Rehabilitationstagen) verteilt auf mehrere Jahre
- Kursdauer zwei bis drei Tage, alters- bzw. entwicklungsabhängig
- stationäre bzw. teilstationäre Aufnahme
- individueller Therapieplan
- familienzentrierte Ausrichtung
- medizinische Kontrolluntersuchungen in der Klinik
- in der Regel drei bis fünf Therapieeinheiten am Tag

4.2. Rahmendaten für Erwachsene

- 80 Therapieeinheiten (entspricht etwa 20 Rehabilitationstagen) verteilt auf zwei Jahre
- Kursdauer zwei bis drei Tage
- stationäre bzw. teilstationäre Aufnahme
- individueller Therapieplan
- medizinische Kontrolluntersuchungen in der Klinik
- in der Regel drei bis fünf Therapieeinheiten am Tag

4.3. Antragsstellung

Die Antragsstellung für die Rehabilitation stellt das CIC Schleswig-Kiel. Das Antragsformular ist an beiden Standorten erhältlich.

Bei Erwachsenen muss die Rehabilitation innerhalb von 24 Monaten nach Implantation beantragt werden.

² Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V., Cochlea-Implantat Versorgung und zentral-auditorische Implantate

5. Wir haben Partner

Neben der **Zusammenarbeit** des Landesförderzentrums Hören und Kommunikation zum Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie bestehen auch weitere Kooperationen zu anderen Frühfördereinrichtungen, Schulen und/ oder vergleichbaren Einrichtungen im gesamten Einzugsgebiet des CIC Schleswig-Kiel.

Die **Interdisziplinarität** ist ein wichtiger Bestandteil der CI-Rehabilitation. Es existiert eine enge Kooperation der Professionen Medizin, Audiologie, Pädagogik und Logopädie.

Neben der Zusammenarbeit mit den eben genannten Fachrichtungen setzt sich das gesamte Team des CIC Schleswig-Kiel aus einem interdisziplinären Team aus nachfolgenden Berufsgruppen zusammen:

- Ärzte
- Audiologen/ Physiker
- Erzieher
- Hörgeräteakustiker
- Hörgeschädigtenpädagogen
- Logopäden/ klinischen Linguisten
- MTA / Funktionsdiagnostiker
- Psychologen

Kontakt

Pascal Thomann

Therapeutische/ Pädagogische Leitung des CIC Schleswig-Kiel

Seminarweg 20

24837 Schleswig

Tel.: 04621. 807 260

Fax: 04621. 807 111

E-Mail: cic.info@lfzsl.de